

Hochkulturen

Nicht nur in Ägypten, auch in anderen Teilen der Erde entwickelten sich Hochkulturen.

1

Lies die Sachtexte.

In **Mesopotamien**, dem Gebiet zwischen Euphrat und Tigris, entstanden ab etwa 3 000 vor Christus die ältesten bekannten Städte. Regiert wurden die verschiedenen Stadtstaaten von Fürsten. Für die Verwaltung waren Beamte zuständig. Die Sumerer entwickelten eine Schrift, die Keilschrift genannt wird. Auch die älteste bekannte Gesetzessammlung stammt aus Mesopotamien. Die Menschen hatten große Kenntnisse in Architektur und Metallverarbeitung.

Reiche Ernten waren der Ausgangspunkt für die Entwicklung der **Induskultur** ab etwa 2 500 v. Chr. Die Menschen lebten in Stadtstaaten. Bei Ausgrabungen fanden Forscherinnen und Forscher Bäder und eine ausgeklügelte Kanalisation. Sie entwickelten eine hohe Handwerkskunst und betrieben Fernhandel bis nach Arabien, Mesopotamien und China. Ihre Schrift konnte bis heute nicht vollständig entziffert werden.

Um 1 500 vor Christus begannen sich in **China** Hochkulturen am Hwangho und am Jangtsekiang zu entwickeln. Die Menschen bauten auf terrassenförmigen Feldern Reis an, züchteten Seidenraupen und waren sehr geschickt in der Metallverarbeitung. Im chinesischen Königreich gab es eine einheitliche Schrift, die noch heute verwendet wird.

2

Vergleiche die drei Hochkulturen mit der ägyptischen Hochkultur.
Fülle die Tabelle aus.

	Ägypten	Mesopotamien	Induskultur	China
Entstehung				
Fluss				
Staatsform				
Schrift				
Wissen und Kenntnisse				